

## **Preisverleihung Young Women in Public Affairs**

### **Zonta Club München I am 16.03.2020**

(Corona bedingt musste die Preisübergabe in den Sommer verschoben werden.)

#### **Ira von Büdingen**

Unsere Kandidatin besuchte das Max Josef Stift und ist eine der wenigen Preisträgerinnen, die nicht von der MIS stammen. Wie wir alle wissen, erfordert die Bewerbung des YWPA-Awards eine intensive Nabelschau, ein Vokabular welches vielen deutschen Schülern nicht so geläufig ist und die hohe Kunst der ausgewogenen Selbstdarstellung. Dies alles hat Frau von Büdingen mit ihrer Bewerbung gut erfüllt und sich zudem im Kreis aller Kandidatinnen – dieses Jahr waren es 8 an der Zahl - erfolgreich behauptet. Nach dem Abitur in diesem Sommer plant sie ein Architekturstudium oder das Studium der Theaterwissenschaften. Um jedoch die Theorie und Wissenschaft auf solide Füße zu stellen, möchte sie zuvor eine Tischlerlehre absolvieren.

Schulisch ist Frau von Büdingen seit der 8. Klasse aktiv in der Schülervvertretung bis hin zur Jahrgangsstufensprecherin, aktiv in diversen Musik- und Theaterensembles. Sie erscheint als junge Frau, die nicht zögert, sondern immer da ist, wenn es gilt. So organisierte sie kurzerhand eine Alternativreise nach Prag, als die ursprünglich geplante nach Frankreich ausfiel. Sie war es auch, die bei dieser Reise einen Schwerpunkt auf Kafka und seine Werke legte. Ihr persönliches Anliegen ist ein andauernder Dialog über aktuelle soziale Themen.

Außerhalb der Schule ist vor allem ihr Engagement bei einem Theaterprojekt der Kammerspiele München im letzten Jahr herausragend. Das Stück trug den Namen „These Teens will save the future“ und handelte davon, dass über Jugendliche häufig, ohne sie einzubeziehen, entschieden wird und wurde mit den Darstellern zusammen entwickelt. Frau von Büdingen hat hierzu entscheidend beigetragen und mit ihren Textbeiträgen insbesondere den Themen Sichtbarmachung von Frauen in einer patriarchalischen Welt merklich den Inhalt des Stückes mitentwickelt und geprägt.

Im internationalen Bereich ist besonders spannend, dass sich Frau von Büdingen mit dem Thema Nordirland intensiv auseinandergesetzt hat und im Rahmen einer Reise nach Londonderry, die ihr nachdrücklich die Auswirkungen des Nordirlandkonfliktes bis zum heutigen Tag vor Augen führte.

Ihr Medium zur Visualisierung der aktuellen Themen ist die Theaterbühne. So schrieb sie zusammen mit anderen Schülerinnen im Rahmen eines P-Seminars ein Theaterstück namens „Women on stage“ in welchem jede Teilnehmerin eine berühmte Frau spielte. Sie selbst verkörperte Margarete Mitscherlich, eine deutsche Psychoanalytikerin, welche sich insbesondere im Alter für Frauen literarisch einsetzte, auch ihr politisches Engagement. Diese Frau zu spielen ist höchst anspruchsvoll und herausfordernd. Frau von Büdingen möchte das Medium Theater weiter intensiv für Frauenthemen nutzen und instrumentalisieren.

Ihre Persönlichkeit wird als ruhig, besonnen und gleichzeitig entschieden und selbstbewusst beschrieben - eine wirklich erfolgversprechende Mischung!

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich!

Gabriele Ehlers

Beauftragte YWPA  
Zonta Club München I